

Peter Lenk bestückt Stockachs maritimes Streitobjekt mit sechs "Bootschaff-tern"

Sparkasse wird zum U-Boot-Hafen

Statt Meereswogen durchpflügt U 20, das ehemalige Paten-U-Boot der Engener, jetzt Stockacher Rasen: Seit gestern ankert das maritime Streitobjekt, dessen Einsatzort ursprünglich ein Kreisverkehr sein sollte, leihweise vor der Hauptstelle der Stockacher Sparkasse. Die Aufstellung im Kreisverkehr wurde von Stockachs Gemeinderäten vor einigen Wochen abgelehnt (wir berichteten).



Vor der Stockacher Sparkasse ankert jetzt das Paten-U-Boot der Stadt Engen. Sparkassendirektor Jürgen Bantle (links) klärt im Gespräch mit Kunstschlosser Peter Klink letzte Fragen. Bürgermeister Rainer Stolz hatte den Marineschrott im letzten Jahr gekauft und damit für erheblichen Wirbel in Stockach gesorgt. BI L D: BI E H L E R

Die Besatzung stammt aus der Bildhauerwerkstatt des Bodmaner Künstlers Peter Lenk. Doch enthüllt werden die Stockacher "Bootschaffter" erst heute Abend um 19 Uhr. Bis dahin heißt es Rätselraten und Lenk gibt einen Tipp: "Wer taucht in einem Pool mit weit geöffneten Augen tiefer, als U-Boote mit kurzgeschlossenen Batterien und wer verkörpert das neue Motto der Bundeswehr-Schnupperkurse: Make love and war"?

Mögliche Antworten werden vor der Enthüllung eingesammelt. Auch die Preise haben es in sich: Damen können ein Abendessen mit dem strammen Matrosen von U 20 gewinnen, Herren eine Lenkbüste der Kapitänin aus Alabaster „und Kampffrentner eine Taucherbrille mit Schnorchel“, ergänzt Lenk. Nach der Gewährsträgerversammlung im Vortragssaal der Sparkasse an der Schillerstraße wird Helmut Weidhase unter dem Titel "Mamon, Macht und Musen" in seiner Laudatio auf die Wechselwirkungen von Kapital und Kunst eingehe!). (bie)